

Kasperle und die verschwundene Schultüte

Ein Kasperletheater zur Einschulung – zum Nachspielen

Für 1–2 Spieler · für Kinder ab 3 Jahren · Spieldauer ca. 10 Minuten

Personen: Kasperle, Gretel, die Oma, der Räuber

Requisit: eine bunte Schultüte mit Buntstiften, einem Heft und etwas Naschwerk

1. Bild – Gretel kann es kaum erwarten

(Gretel kommt auf die Bühne, hüpfet vor Freude und hält eine Schultüte im Arm.)

GRETEL: Guten Tag, ihr lieben Kinder! Seid ihr alle da? *(wartet auf „Jaaa!“)* Wie schön! Wisst ihr was? Morgen ist ein ganz besonderer Tag: Morgen ist meine Einschulung! Morgen gehe ich zum allerersten Mal in die Schule!

(Kasperle springt fröhlich herein.)

KASPERLE: Tri-tra-trallala! Hallo Kinder, hallo Gretel! Mensch, Gretel, warum strahlst du denn so wie die Sonne?

GRETEL: Ach Kasperle, stell dir vor: Morgen komme ich in die Schule! Und schau nur, was ich von der Oma bekommen habe! *(hält die Schultüte hoch)*

KASPERLE: Ooooh! Was ist das denn für ein prächtiges, buntes Ding?

GRETEL: Das ist meine Schultüte! Manche sagen auch Zuckertüte. Die bekommt jedes Kind zur Einschulung – da sind tolle Sachen für die Schule drin.

KASPERLE: Eine Tüte voll Zucker? Da ist bestimmt ganz viel Schokolade drin! *(will hineinschauen)*

GRETEL: *(lacht)* Nein, nein, Kasperle! Nicht nur Naschen – auch Buntstifte und ein schönes neues Heft. Aber jetzt muss ich schnell zur Oma, sie backt einen Kuchen für morgen. Pass du solange auf meine Schultüte auf, ja?

KASPERLE: Aber sicher doch! Auf den Kasperle ist Verlass! Geh nur, Gretel.

(Gretel stellt die Schultüte ab und geht. Kasperle bewundert die Tüte, gähnt und duckt sich weg.)

KASPERLE: So eine schöne Schultüte ... Da würde ich auch gern mal in die Schule gehen. Ich leg mich kurz in die Sonne und passe von hier aus auf.

2. Bild – Der Räuber schlägt zu

(Der Räuber schleicht herein und reibt sich die Hände.)

RÄUBER: Hihih! Was seh ich da? Eine bunte Tüte, ganz allein! In so einer prächtigen Tüte ist bestimmt ein Schatz – Gold! Juwelen! Die nehme ich mit! *(schnappt sich die Schultüte und schleicht davon)*

(Kasperle taucht wieder auf und schaut sich um.)

KASPERLE: So, ausgeruht! Jetzt passe ich wieder gut auf die ... *(stutzt)* ... Hey! Wo ist die Schultüte hin?? Sie ist weg! Kinder, habt ihr gesehen, wer die Schultüte genommen hat?

(wartet auf die Kinder: „Der Räuber!“)

KASPERLE: Der Räuber?? Oh nein! Und in welche Richtung ist er gelaufen – da lang oder da lang? *(zeigt; die Kinder rufen)*

KASPERLE: Schnell, ich muss ihn finden, bevor Gretel zurückkommt! Helft ihr mir? Wenn der Räuber kommt, dann ruft ihr ganz laut „KASPERLE!“. Üben wir's einmal: KASPERLE! ... Super, das war schon richtig laut!

3. Bild – Der Räuber lernt etwas dazu

(Der Räuber kommt mit der Schultüte, setzt sich und packt aus.)

RÄUBER: So, jetzt schau ich mir meinen Schatz an! *(kramt)* Bunte Stifte? Pah! Ein Heft mit leeren Seiten? Wo ist das Gold?? Wo sind die Juwelen?? *(findet das Naschwerk)* Na immerhin – ein bisschen was zum Naschen. Aber der Rest ist ja langweiliges Schulzeug!

(Die Kinder rufen „KASPERLE!“. Kasperle kommt.)

KASPERLE: Haha, da bist du ja, du Schlawiner! Das ist nicht dein Schatz – das ist Gretels Schultüte!

RÄUBER: Schultüte? Pah! Da ist ja gar nichts Wertvolles drin. Nur Stifte und so ein Heft. Wozu soll das gut sein?

KASPERLE: Wozu? Ach Räuber, weißt du das nicht? Mit den Stiften lernt man malen und schreiben. Und in das Heft schreibt man die Buchstaben. A – B – C! Kinder, könnt ihr schon zählen? Eins, zwei, drei ... *(mit den Kindern)*

RÄUBER: *(kleinlaut)* Schreiben ... Buchstaben ... das kann ich gar nicht. Ich war nämlich nie in der Schule. Ich kann nicht lesen. Deshalb such ich immer nur nach Gold – weil ich gar nicht weiß, was man sonst mit solchen Sachen macht.

KASPERLE: *(freundlich)* Oh, das ist aber schade. Aber weißt du was? Zum Lernen ist es nie zu spät! Auch ein Räuber darf das ABC lernen.

(Gretel kommt zurück.)

GRETEL: Kasperle, ich bin wieder ... *(sieht den Räuber mit ihrer Tüte)* ... Oh! Meine Schultüte!

KASPERLE: Keine Sorge, Gretel, es ist alles da. Der Räuber dachte, es wäre ein Schatz – dabei wusste er gar nicht, was eine Schultüte ist. Er kann nämlich nicht lesen.

GRETEL: *(lieb)* Du armer Räuber. Weißt du was? Wenn ich erst lesen und schreiben gelernt habe, dann bringe ich es dir bei! Möchtest du das?

RÄUBER: *(verlegen)* Wirklich? Das würdest du für mich tun? *(gibt die Tüte zurück)* Hier, deine Schultüte. Es tut mir leid, dass ich sie genommen habe.

GRETEL: Angenommen! Und dann lernen wir zusammen.

(Oma kommt mit einem Kuchen.)

OMA: So, der Kuchen ist fertig! Was ist denn hier los?

KASPERLE: Oma, stell dir vor: Der Räuber will jetzt auch lesen lernen!

OMA: Na, das ist ja wunderbar! Dann gibt es für alle ein Stück Einschulungskuchen – auch für dich, lieber Räuber.

KASPERLE: Und ihr, ihr lieben Kinder? Geht ihr auch bald in die Schule? (*wartet*) Dann wünsche ich euch einen wunderschönen ersten Schultag! Habt keine Angst – in der Schule lernt ihr so viele tolle Sachen, genau wie Gretel. Und jetzt: Wer hat Lust auf Kuchen? Dann ruft alle ganz laut: KUCHEN!

ALLE: Kuchen!!

(*Vorhang. Ende.*)